

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 1. Februar.

Ortsverband der Schreber- und Kleingartenvereine Halle. Am Donnerstag tagten im „Augustinerbau“ die Vorstände des Schrebervereins...

Harzklub - Zweigverein Halle a. S. In der gestern in der „Lulpe“ unter dem Vorsitz des Herrn Major a. D. Thomass abgehaltene Hauptversammlung...

Harzklub - Zweigverein Halle a. S. In der gestern in der „Lulpe“ unter dem Vorsitz des Herrn Major a. D. Thomass abgehaltene Hauptversammlung...

Harzklub - Zweigverein Halle a. S. In der gestern in der „Lulpe“ unter dem Vorsitz des Herrn Major a. D. Thomass abgehaltene Hauptversammlung...

Der Verein ehemaliger Pioniere und Vorkriegstruppen hat am Dienstag, den 4. Februar, im Vereinslokal „Mars la Tour“ seine Monatsversammlung...

Provinzial-Nachrichten.

Torgau, 1. Febr. Der Kreisrat des Kreises Torgau beauftragte als Sonderamtlich des Regierungsjubiläums des Kaisers 2000 Mark, die der gemeinschaftlichen Jubiläums-

pende der Provinz Sachsen für die Crecauer Anstalten bei Magdeburg aufzuteilen soll.

aus der Elster, 31. Jan. (Das Leggeschäft der Gänse) In einzelnen Haushaltungen begonnen. Durch die eingetretene strenge Kälte hat jedoch wieder ein Stöden eingesetzt...

Burglesau, 31. Jan. (Freie Passage) Der Eintritt freier Käfte hat ein außerordentlich schnelles Fallen des Hochwassers bewirkt...

Weißfels, 1. Febr. (Kohlbemegung) - Brandstiftung) Der Zentralverband der Schuhmacher hatte an eine Anzahl hiesiger Fabrikanten eine Forderung um Erhöhung der Sandwiderlöcher...

Naucha a. U., 1. Febr. (Bei der Wahl) eines Stadterordneten der II. Abteilung für den verstorbenen Glasermeister Ferdinand Weidner wurde auf 6 Jahre - vom 1. Januar 1913 ab - der Kaufmann Paul Fügner mit 13 Stimmen gewählt...

Wesdorf, 30. Jan. (Ackerunger). Seit Jahren besteht auch hier ein harter Bedarf an Ackerland, trotzdem Kirche und Pfarre rund 180 Morgen, erstere 57 Morgen im einzelnen, letztere 120 Morgen in größeren Breiten, verpachtet haben...

Bitterfeld, 1. Februar. (Schwere Brandwunden durch glühendes Kohlenonium) In der Grempler Fabrik für Anilinherstellung erlitt durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters ein großer Arbeiter mit lebendem Kopfverletzung...

Mühlend., 30. Jan. (Eine feste Kappbedeckung) In der Hauptversammlung des hiesigen Harzklubzweigs teilte der Vorsitzende mit, daß der Kreis-Ausschuß des Kreises Mansfeld sich augenblicklich in einem Ausbau der Straße von Neuwerk nach Wendenburch als Kommunikationsweg und dem Bau einer festen Kappbedeckung beschäftigt...

Eisenberg, 30. Jan. (Werber für die Fremdenlegion) Zwei junge Leute, die von einem Werber der französischen Fremdenlegion angeworben waren und bereits die Reise nach Frankreich angetreten hatten, konnten in Trossen durch die hiesige Polizei festgehalten werden...

Geschwende, 31. Jan. (Brandstiftung) Hier ist die Zuzustandensfabrik von Gebr. Knabe u. Stabe völlig niedergebrannt. Allgemein nimmt man an, daß Brandstiftung vorliegt. Der Mitinhaber Emil Stabe ist seit 3 Tagen verschwunden.

Gera, 30. Jan. (Schenkung) Eine außerordentlich wertvolle Sammlung von heimischen europäischen und außer-europäischen Kunstwerken (Meisterte) hat der Anstifter Israel in Unterharnburg der Stadt Gera schenkungsweise für das Museum überlassen. Es handelt sich um eine der bedeutendsten Sammlungen...

Jena, 31. Jan. (Zur Abhilfe des starken Wohnungsmangetes) Die hiesigen Gemeindevorstände haben den Bau von Einamilienhäusern. Jetzt sind die Bauarbeiten soweit gediehen, daß Gemeinderat und Gemeindevorstand demnächst an Hand eines bereits ausgearbeiteten Projekts über die wichtige Angelegenheit beraten können...

Andolstadt, 31. Jan. (Die Wodafäre in Langenshade) hat jetzt noch ein Nachspiel vor der Strafammer in Rudolstadt gezeigt. Ein Kaufmann aus Bromberg erbot sich dem Landwirt Barth, seine zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Frau zu befreien, wenn er gute Beziehungen zum Zuchthauspersonal habe...

Greiz, 29. Jan. (Ein Millionenprojekt) Der Gemeinderat beschloß, von zwei Firmen Projekte für ein neues Gaswerk einzufordern. Nach den Mitteilungen der Gaswerkverwaltung würde ein neues Gaswerk bei 4000 Kubikmeter Tagesleistung ohne den 2500 Quadratmeter großen Platz ungefähr 2 1/2 Millionen Mark kosten...

Camburg, 1. Februar. (Die Zuckerfabrik) hat dieses Jahr zum ersten Male die Rübenzuckererzeugung im großen Maßstabe ausgedehnt und benutzt gegenwärtig die neue Anlage zum Trocknen von Kartoffeln. Da auch Nahrungsmittel die Anlage benutzen dürfen, so wird von ihr sehr fleißig Gebrauch gemacht...

Greif, 31. Jan. (Ein guter Gang) Der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, heute eine Diebesbande von sechs Personen zu verhaften, die seit einigen Wochen in Erfurt schwere Einbruchsdiebstähle verübt haben. Unter den Verhafteten befindet sich auch der Inhaber eines Restaurants, der als Helfer in Frage kommt.

Gerichtsverhandlungen.

S. Dresden, 30. Jan. Ein hiesiger Kaufmann, der früher einmal mit 3000 Mark bestraft war, wurde als Zeuge vor Gericht nach etwaigen Vorfragen gefragt und verweigerte die Gelddarstellung. Er wurde aus diesem Grunde wegen Weigerns angeklagt...

Barselona, 31. Jan. Die Geschworenen sprachen gestern 3 Ausländische frei, die einen Polizeibeamten getötet hatten.

Greif, 31. Jan. Das Spurgericht verurteilte zwei italienische Arbeiter, die in der Nacht vom 4. auf den 5. September v. J. in die Ariana einbrachen und Goldmünzen im Werte von 40000 Mark erbeuteten, zu je 7 Jahren Zuchthaus.

Kunst und Wissenschaft.

Dr. Fischer über seine Südpolfahrt.

Der in Berlin angelaufene Leiter der deutschen antarktischen Expedition, Oberleutnant Dr. Fischer, teilt über die Ergebnisse der Expedition folgendes mit: Am 30. Januar kam bei 76 Grad 37 Min. nördlicher Breite und 30 Grad 25 Min. westlicher Länge neues Land in Sicht als eine ungeschorene Eisfläche, die nach Süden anstieg. Die „Deutschland“ verlor den Inlandeisabbruch nach Süden und erreichte am 31. Januar 1912 mittags eine mit Eis ganz überdeckte Bucht. In 77 Grad 48 Min. nördlicher Breite und 34 Grad 39 Min. westlicher Länge errichtete man die Station. Infolge einer starken Springflut geriet aber die Eisfläche auf der die Station errichtet worden war, in Bewegung und trieb mit ihr ins offene Meer. Die beabsichtigte Land-erkundung wurde unmöglich. Der Plan, Südgebirgen zu erreichen, dort zu überwintern und im nächsten Frühjahr aus neue nach Süden aufzubrechen, ward zunichte. Am 6. März kam das Schiff im Eise fest. Erst am 26. November gelang es, das Schiff aus dem Eise zu befreien. Am 19. Dez. 1912 warf die „Deutschland“ Anker. Es wurden umfangreiche ozeanographische und meteorologische Beobachtungen vorgenommen. Erdmagnetische Registrierungen wurden zum erstenmal auf hoher See vorgenommen. Von dem treibenden Schiff aus wurde eine 8 Tage dauernde Schiffelexpedition in der Richtung auf Moreland ausgeführt, die das gemutete Land nicht nachzuweisen vermochte.

W. Dresden, 31. Jan. Mit Genehmigung des Königs ist die gemeinsame Direktion des Grünen Gewölbes, des Münzkabinetts und des Historischen Museums mit Gemeingalerie vom 1. Februar d. J. ab getrennt und unter Aufsicht des Prof. Dr. Sponck als Direktor der beiden eigenständigen Sammlungen, Direktorassistent Prof. Dr. Hänel mit der Maßnahme der Geschäftsführer des Historischen Museums mit Gemeingalerie beauftragt worden.

Schiff-Kaiser in der Leipziger Goethe-Gesellschaft. Die Goethe-Gesellschaft zu Leipzig veranstaltete Dienstag, den 28. ds. ein Vorleser von Hebbels Geburtstag, der sich am 18. März zum hundertsten Male wiederholte. Als Vortrager hatte der rührige Verein Herrn Dr. Paul Merkel, Privatdozent an der Universität Leipzig, gewonnen, der in anspruchsvoller Weise ein Lebensbild des großen, allmählich verfallenen Dichters in knappen Zügen entwarf. Trotz der verhältnismäßig kurzen Zeit, die der Redner in Anspruch nahm, gab er eine klare Übersicht über Hebbels Leben und Werk. Der Vortrag, der lebhaften Beifall fand, umrahmt Regitationen Hebbelscher Dichtungen durch Herrn Dr. Müller-Röhlen. Nach einem Prolog von Prof. Korteles, den Hannen Friedrich Hebbels gelesen, las Herr Müller 5 Gedichte des Westfälischen Mauererlehrlings zu Gehr, die großen Anklang fanden. Nach der Rezitation folgten weitere 5 Gedichte, die schon durch die gelieferte Auswahl den guten Geschmack des Vortragenden befanden. Trotz der Verhältnisse der oftmals für den Vortrag recht spärlichen Gebilde wußte Herr Müller jedem einzelnen eine erfreuliche, persönliche Note zu geben. Das streng pathetische „Geht“ erfuhr eine ebenso angepaßte Wieder-

Neue Osram Drahtlampen Unzerbrechlich. Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen. - Überall erhältlich. Auer-Gesellschaft Berlin O. W.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Preishöhung für Zündhölzer. Ueber eine gestern hier in Berlin abgehaltene Versammlung des Vereins deutscher Zündholzfabrikanten berichtet der Vorstand wie folgt: Die deutschen Zündholzfabrikanten hatten gestern in Berlin eine Versammlung. Die gegenwärtige Geschäftslage zu beraten. Die Aussprache ergab, dass im Dezember gegen den Vorjahr ein Rückgang im Absatz festzustellen war, dass die kleine Konsumtion in den ersten beiden Wintermonaten beinahe wieder steigert; für das laufende Jahr sei zunächst mit einer ausgeprägten Steigerung des Absatzes nicht zu rechnen. Deswegen könne eine Erhöhung des Zwangskontingents, so wünschenswert dieselbe für die Zündholzindustrie wäre, nicht in Frage kommen. Ueber die wesentliche Erhöhung der Rohmaterialpreise, insbesondere des Espenholzes, wurde von allen Seiten protestiert. Die Folge davon sei, wie erklärt wurde, eine Klasse geführt. Die Preise von 100 000 Schachteln, bezogen auf 1/2 Pfg. für das Paket, vorzunehmen. Die Preishöhung sei, wie der Vorstand noch bemerkte, in den engsten, beschränkten Grenzen der Produktion bedingten Grenzen.

Der Aufsichtsrat der Sächsischen Glasfabrik, A.-G. in Radeberg, schlägt 14 (i. V. 16) Proz. Dividende vor. — Die Dresdener Handelskammer spricht sich grundsätzlich für ein Petroleummonopol aus.

Plauen, 1. Febr. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Plauener Bank wurde beschlossen, der demnächst stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 6 Proz. (i. V.) vorzuschlagen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlenschiefer. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 31. Januar zur Verfügung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassprossinoitladung und Braunkohlengas gestellt 6252 (nicht gestellt 11) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Finstertal Bahnen 4242 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 1. Februar, mittags 1 Uhr.

Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inländ. 189—195 bz, ausländ. — bz, argentin. 232—238 bb, Kansas 239—242, russisch. 237—241 bz, Manitoba 223—226, fest.

Teleph.-Rut. 811 u. 1277.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 106—171, pruss. 168 bis 173, Posener —, ausländ. —, bz, test.

Gerste per 1000 kg netto, Pragerste 184—201 bz, folste Ober-Nord. Saalgotter 194—210 bz, böhmische —, —, Mähl- und Futterwage 171—184 bz.

Hafer per 1000 kg netto inländisch. alter 175—188 bz, ausl. 189—196, rubig.

Mais per 1000 kg netto, amerik. —, bz, runder 157—163 Cinqquantin 200—215 B.

Raps per 100 kg —, G.

Rapskuchen per 100 kg netto 14.75—15.25 bz.

Rübbi, flüss, per 100 kg netto ohne Fass 65,50 bz Höher.

Zucker.

Magdeburg, 31. Jan. Kornzucker 88^o, ohne Fass 9,35—9,45, Nachprodukte ohne Fass 7,45—7,60, Rubig, Brodraffinad 1 ohne Fass 19,50—19,75, Kristallzucker I mit Sack 19,75—19,80, II mit Sack 19,25—19,50, Gemahlene Mehl mit Sack 18,75—19,00, Rohzucker I Produkt, Tenzend rubig frei an Bord Hamburg per

Januar 9,67¹/₂ G., 9,22¹/₂ B. Mai 10,02¹/₂ G., 10,05 B., Febr. 9,77¹/₂ G., 9,82¹/₂ B. August 10,27¹/₂ G., 10,30 B., März 9,87¹/₂ G., 9,92¹/₂ B., Okt.-Dez. 10,02¹/₂ G., 10,07¹/₂ B.

Tenzend rubig.

Hamburg, 1. Februar. (Vorm.-Bericht.) Rüböl-Rohzucker I Produkt Basis 88^o, Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg per Febr. 9,70, per März 9,80, per April 9,87¹/₂, per Mai 10,02¹/₂, per August 10,30, Okt.-Dez. 10,05, Rubig.

Kaffee.

Hamburg, 1. Februar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 67,25 G., per Mai 68,00 G., per Sept. 68,00 G., per Dez. 67,50 G. Rubig.

Berliner Börse.

1. Februar.

(Eigener Prospechtdienst.)

Die Börse lässt sich in der Hoffnung auf das Zustandekommen des Friedens nicht beirren. Man erwartet, dass es der Einigkeit des Grossmädels, die durch das Handschreiben des Kaisers Franz Josef an die Zaren als gestiftet angesehen wird, gelingen wird, einen neuen Ausbruch der Feindseligkeiten zu verhüten. Auch in der erneuten Hausse der Orientbaktien, die wieder wie vorgestern mit Verstaatlichungsgerüchten motiviert wurde, glaubte man einen Grund für die bessere Gestaltung der politischen Lage erblicken zu dürfen. Nicht in letzter Linie, bot das feste Wien einen guten Rückhalt. Was die Einzelheiten des Verkehrs betrifft, so ist zu bemerken, dass Montanwerte, auf die gute Marktberichte günstig einwirkten, fast durchweg höher einsetzten. Eine Besserung von mehr als

1 Proz. erfahren aber lediglich Harpener, Paketfahrt und Elektrizitätswerte konnten ihren Kursstand gut behaupten. Banken stellten sich gleichfalls überwiegend höher. Am Markte der Verkehrswerte waren österreichische Werte auf Wien gebessert. Orientbaktien stiegen um mehr als 6 Proz. In Kanada fanden Deckungen statt. Gute Meinungsanfrage bestand auch für Prinz Heinrich-Bahn. Renten blieben bei kleinen Umsätzen gut behauptet. Reich spekulativen Interesses erfreuten sich Kolumbiawerte, von denen namentlich Südwestafrika und Otavi reich betrachtliche Besserungen erfuhr.

Späterhin konnten die Kurse bei stillem Geschäft die Besserungen im allgemeinen gut behaupten. Türkenlose gewannen bis 1 Mk. Tägliches Geld 5—4¹/₂ Proz.

Produktenbörse

Trotz der festen amerikanischen Notierungen verkehrte der Getreidemarkt in abgeschwächter Haltung, da die inländischen Zufuhren, besonders in Roggen, ziemlich umfangreich waren. Die Preisrückgänge waren für Brotgetreide gering. Hafer, Mais und Rüböl lagen träge. Getreidebestände am 31. Jan.: Weizen 3509 t (weniger 2643), Roggen 7288 (mehr 634), Hafer 5795 (weniger 2765), Gerste 2900 (weniger 1037), Mais 3279 (weniger 1935) t.

Anfangs-Kurse.

Weizen 1. 2. 31. 1.

Tenzend rubig 210,00 210,50

per Mai 211,00 211,50

per Juli 210,00 210,50

per September 203,75

Schluss-Kurse.

Weizen 1. 2. 31. 1.

Tenzend rubig 209,00 210,00

per Mai 210,00 210,50

per Juli 210,00 210,50

per September 203,75

Roggen Tenzend matter 175,25 176,00

per Mai 176,75 176,50

per Juli 176,50 177,00

per September

Hafer Tenzend rubig 173,50 173,75

per Mai 173,50 173,75

per Juli 175,00 175,50

per September

Mais, am. mix. Tenzend geschl.

per Mai 147,00 147,25

per Juli 147,00 147,25

per September

Rüböl Tenzend matter

per Februar 66,10

per Mai 64,00 64,30

Wasserstand der Saale.

Trotha, 31. Jan. abends 2,36 m, — 1. Febr. morgens 2,26 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.

Berliner Börse

1. Februar 1913.

Bankd., 6^o Lomb. 7^o Priv. 4^o 1/2

Wechsel.

Amsterdam kurz 169,15

do. lang 168,10

Brüssel kurz 102,10

do. lang 101,75

Kopenhagen 89,70

London kurz 20,49

do. lang 20,45

New-York vista 4,1975

Checks auf Paris 81,25

Paris kurz 80,70

Sankt Petersburg kurz 84,65

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten 84,75

Russische Noten 215,90

Sovereigns 20,44

30 Francs-Stücke 16,625

Amerikanische Noten 4,1925

Engische 80,75

Dänische 20,465

Französische 81,30

Holländische 169,25

Italienische 100,00

Schweizer 80,95

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Deutsche Schatzanleihe 99,75

Deutsche Reichsanleihe 100,00

do. 3^o 88,30

do. 4^o 87,90

Pruss. Schatzanleihe 99,60

Frans. Konzuls 100,00

do. 3^o 88,30

do. 4^o 77,80

Bad. St.-Anl. 0/4 nk. 1/2 99,70

Bay. St.-Anl. 0/4 nk. 1/2 87,20

Hamb. Staatsanleihe 87,50

do. St.-Anl. 81/91 87,50

Gr. Hess. 0/4 87,50

do. 1890-1900 78,75

Sächs. Staatsanleihe 87,70

Reichs-Rent. 87,90

Reichs-Rent. 6, 0, 7 87,4

do. 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/8, 1 1/16 89,25

Berliner 1882-83 87,75

Erfurt 1883, 1901 87,50

do. 0/3 87,50

Halle 1900 u. 2 nov. 0/4 98,10

do. 1880, 1892 98,75

Magdeburg 0/1 unev. 10/2 98,75

Marsburg 0/1 unev. 10/2 88,75

Namberg 0/1 unev. 10/2 99,00

Lux. u. Neumar. alta 87,50

do. Comm.-Obli 87,50

Landschaftl. Central 87,50

Sächsische alta 101,10

do. do. 88,50

do. do. 77,75

do. do. 87,00

Ungarische Monopole.

Gold 1,50

do. conv. 1,30

Japaner von 1905 91,80

Österr. Silber 97,70

Mexikaner gr. 100,00

do. 100 5,100 000

Oesterreich. Gold 4,91,30

do. Kronen 4,86,50

do. Silber 4,87,70

do. Papier 4,87,10

Portugiesen unif 3 3,66,40

Rumänen unif. 63 5,100 100

do. do. 4,88,20

Russen 1880 4,99,70

do. 1894 4,89,70

do. 1900 4,90,00

do. 1905 4,100,00

Schweden 1886 4,89,70

Serben amort. 85-Anl 4,81,70

4^o Türk. Anl. Anl. 4,78,50

do. unif. 0/3 4,88,50

Türkenlose, 400 Fr. 4,159,75

4 Ungar. Gold gr. 4,87,70

do. do. 4,88,50

do. do. kl. 4,89,20

4 Ungar. Kronen 4,89,90

3^o do. Staatsr. 3^o 3,73,75

4 do. Eisen-Rh. Anl. 4,102,50

4 Bienes-Aktien 4,102,50

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halterst.-Blankenb. 3, 98,50

Halle-Hettstedt Akt 3, 89,50

Lübeck-Büchen Akt 8 1/2, 111,25

Schwarzh. Eisenb. Akt 4, 132,00

Allg. Dtsch. Kleinb. 3, 134,25

Allgem. Lokalb. unev. 5, 165,50

Strassenbahn 5, 165,50

Erbt. Hochbahn 5, 131,25

Gr. Berl. Strassenb. 3, 88,50

Hamburg Strassenb. 3, 100,00

Magdeburg Strassenb. 3, 187,50

Franken unev. 7, 23,00

Flombard unev. 6, 108,75

Baltimor und Ohio 10, 241,90

Canada Pacific 10, 241,90

Ital. Meridional 5, 161,00

do. Mittelmeerr. 3, 161,00

Halle-Hettstedt Obli 3, 161,00

1/2 North.-Werni 4, 91,25

genove Obli. 4, 91,25

1 Böhm. Nordb. Gold-Obli. 4, 94,00

Oester. Gold P. 4, 92,90

Dux-Prager 3, 78,10

Gold-Ob. 3, 78,10

260 Südrst. Lomb. Pr. 2,00 52,10

Frankenkassiet 4, 75,00

Moskau Risjan P. 4, 90,70

Wladikavkas 189 4, 87,60

Budapest 4, 94,50

5 Anadolier I. Pr. 5, 94,50

do. 2. Pr. 5, 94,30

2,10 Oesterr. R. P. 2,40

Port. Eisenbahn 4, 78,50

Obli. 1886 4, 78,50

North.-Pac. Ry. 4, 78,50

St. Louis u. Ost 4, 75,80

Pr. Haf. Ost 4, 75,80

Schiffbau-Aktien.

Hann.-Amst.-Paket 5, 162,90

Hansa 5, 101,30

Norddeutsche Lloyd 5, 118,75

Akt. V. Walden u. M. 23, 50,00

Verein. Ldb.-u. Saale-Schiff 0, 68,00

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld 7, 150,00

Berliner Handelsbank 6, 117,75

Berl.-Hyp.-Bk. lit. A. 6, 117,75

Com.-u. Disk.-Bank 6, 114,20

Darmst. Bk. Markt 6, 122,00

Dessau. Landesk. 6, 129,25

Geiseler Eisenw. 12, 256,25

Deutsche Bank 12, 256,25

Deutsche Überseeb. 9, 162,00

Disk. Comm. Ant. 10, 190,00

Dresdner Bank 9, 167,00

Essener Credit 8, 160,25

GESELLSCHAFTS-TOILETTEN

Wenn auch die dies-jährige Gesellschafts-Saison durch den frühen Fasching seinen zeitigen Abschluß finden wird, kann man doch nicht sagen, daß die Königin „Mode“ ihren neuen Ideen dadurch Grenzen ziehen läßt. Im Gegenteil scheint es so, als wären unsere Modenhäuser bemüht, noch schnell bevor der Frühling seinen Einzug hält, uns zu zeigen, in welchen mannigfaltigen Weisen die elegante und einfache Frau sich für einen Ball oder Gesellschaftsabend kleiden kann. Die meisten sogenannten „großen Kleider“ sind gleich den



Abendtoilette aus schwarzer Seide mit Überwurf aus weißer Tüllstierei, eine edige Schleppe und lange Schärpe aus Samtband.

Strahlenkleidern aus vielerlei Material zusammen-gestellt. Seide, Fanne, Brokat, Samt sieht man mit Überwürfen aus Perlstierei und Tüllspitzen oer-arbeitet, wozu sich als geschmackvolle Garnierung der Belzbeleg gesellt. — Die Taillen sind meist kimonoartig geschnitten und zeigen Flügelärmel oder enge taum sichtbare Spitzenärmel, die aber, wer schöne Schultern aufzuweisen hat, durch eine feine Strahllinie ersetzt werden. Eine ausgeprochene Modelarbe gibt es augenblicklich nicht, schwarz-weiß ist noch immer sehr beliebt dagegen finde auch eine Zusammenstellung von zwei Farben viel An-lang; rosa mit türkis-blau grün mit bischofsblau, ja sogar orange mit blau scheint man sich nicht zusammensetzen. Sehr jugendlich und duffig wirken die Kleider aus Chiffon, Crêpe de Chine und besonders aus Tüll mit bunter Blumenante zu der Schärpen und große Rückenschleifen in gleicher Farbe harmonisieren. Besonders elegant sind Kleider aus Goldgaze mit der man durch kunstvolle Drapierung wundervolle Effekte erzielt. Gold ist überhaupt für die Garnierung und Aus-schmückung der Abendkleider maßgebend und findet in Form von Perlschleife, Goldstierei viel Ver-wendung. Die Röcke zeigen noch immer Drapierung und Raffung; hier und da wird letzteres von der Tunita verdrängt, die wenn sie nicht vorher durch eine Spange oder Knoten leicht gehalten wird, direkt in eine Spitze, sogenannte Eidechsen-schleppe ausläuft.



Für die Abendmäntel wird wie immer sehr kostbares Material, wie schwere Goldbrokate, gestricke Atlasgewebe, besonders aber alle Belzarten, verwendet. So stehen wir also jetzt im Höhepunkt der Gesellschafts-saison, noch zerbricht sich die Mode-dame den Kopf, welche Farbe sie am Abend am besten kleidet und doch dauert es nicht mehr lange, da wandert das Ballkleid in all seiner Pracht in den Schrank um den leichten und bequemen Frühjahrskleid in Platz zu machen.

Gesellschaftskleid für junge Mädchen aus weißer Seide mit einem Unterkleid aus gepunkteten Tüll mit Spitzenalle.



Gesellschaftskleid aus geklümter Seide, deren Fond rosa ist. Der Stoff ist plüsiert verarbeitet, die Ärmel aus der glatten Seide.
Brautkleid aus weißer Charmeuse mit Tüllspitzen. Die Taille ist hals-frei, der Rock hat eine runde ab-nehmbare Schleppe.



Frühjahrs-toilette, bestehend aus einem weißen geklärten Stoffkleid und kurzen Jäckchen aus schwarzer Ripseize.



Tanzstunden-, Ball- u. Gesellschafts-Kleider.

Vornehmer Geschmack bei besonderer Preiswürdigkeit.
Mass-Anfertigung aparter Toiletten in eigenen Ateliers.

Ballkleiderstoffe u. Maskenstoffe

nebst Zutaten und Besätzen in grösster Auswahl.

Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe in Leder u. Seide.
Besonders preiswert: Weiße Schweden 12 Knopf lang Paar 4.90 Mk.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Ball- u. Gesellschafts-
Fächer.

Abend-Mäntel
in allen Preislagen.